



Hauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord am 27. Oktober 2017 in Eschenbach



Alle 4 Jahre werden im Bereich des Bayerischen Fußballverbandes die Führungsgremien neu bestimmt. Dies geschieht an der Basis durch Einberufung einer Hauptversammlung. Der Gruppenschiedsrichter-obmann (GSO) wird gewählt, seine Beisitzer sowie der Gruppenlehrwart werden vom gewählten GSO nach vorheriger Absprache bestimmt. Nachdem die aktuelle Wahlperiode zum Ende

An alle Schiedsrichter wurde eine Einladung mit Tagesordnung verschickt.



Die turnusgemäße Hauptversammlung unserer SR- Gruppe mit Neuwahlen findet am

27.10.2017 um 19:30 Uhr im
Gasthaus Wick in Eschenbach b. Mkt. Erlbach statt.

Hierzu möchte ich alle Schiedsrichter der Gruppe herzlich einladen.

Folgende **Tagesordnung** wird behandelt:

- 1) Begrüßung/ Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Grußworte der Ehrengäste
- 3) Totengedenken
- 4) Bericht des Obmanns inkl. Kassenbericht
- 5) Aussprache zu den Berichten

- 6) Wahlen
 - a) Bildung eines Wahlausschusses
 - b) Feststellung der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder
 - c) Entlastung der Vorstandschaft
 - d) Neuwahl des GSO
 - 7) Berufung des/r Beisitzer/ Lehrwart

- 8) Wahl eines Vertrauensschiedsrichters/in
- 9) Beschluss über die Beitragshöhe
- 10) Verschiedenes

Anm.: Wahlberechtigt sind alle SR der Gruppe mit gültigem SR- Ausweis (inkl. Verlängerungsmarke) und die Neulinge.

Ich hoffe auf vollzähliges Erscheinen.



Der Saal füllt sich. 72 Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen waren gekommen um den neuen Obmann zu wählen.

Eröffnung

Um 19:40 Uhr wurde die Hauptversammlung durch den Obmann Holger Hofmann eröffnet. Der Termin war satzungsgemäß veröffentlicht.

Besonders begrüßte er

- Hans Rößlein, KSO
 - Claus Hofmann (Sportgericht)
 - Günther Thyroff, (Ehrenobmann)
 - Werner Scherb (Ehrenobmann)
- (BSO Gerhard Pech war entschuldigt)

Die Tagesordnung wurde verlesen: und von der Versammlung einstimmig genehmigt.



Grußworte der Ehrengäste

Kreisschiedsrichterobmann Hans Rößlein blickte zurück auf die vergangenen 4 Jahre. Nachdem neue Kandidaten für die zu vergebene Posten nicht anstanden, erwartete er einen ruhigen Wahlabend. Was die Zusammenarbeit mit dem Frankenhöhe-Nord-Team in der ablaufenden Wahlperiode betrifft, das war sehr gut, hier gibt es nichts zu meckern. Er möchte diese Zeit nicht missen. Zum Abschluss seiner Grußworte wünschte er einen harmonischen Wahlverlauf.

Totengedenken

In der vergangenen Wahlperiode musste sich die Schiedsrichtergruppe von zwei Kameraden auf immer verabschieden. Karlheinz Reinhardt, Schiedsrichter seit 1975 und von 1986 bis 1990 Obmann, ist 2014 verstorben. Richard Rahn, seit 1977 Schiedsrichter verstarb 2016. Durch eine Gedenkminute wurde den Verstorbenen die Ehre erwiesen.

Bericht des SR-Obmanns, incl. Kassenbericht

Holger Hofmann blickte auf die letzten 4 Jahre zurück. Es waren seine ersten als Obmann. Er ging zunächst auf die gesteckten Ziele ein. Eines davon war, die Altersstruktur zu verbessern. Das ist nicht ganz geglückt, aber zumindest wurde sie gehalten. Ein weiteres Ziel war die Verbesserung der SR-Qualität. Dies ist ja ein ständiges Ziel. Wenn man die Anzahl der über den Kreis hinaus qualifizierten Kollegen betrachtet, so gab es doch einen gewaltigen Fortschritt. Heute pfeifen 4 SR in der Bezirksliga und 3 SR in der Landesliga. Dann ging Holger auf die durchgeführten Veranstaltungen ein, die ja die Kameradschaft fördern sollen. Besonders erinnerte er dabei an jährlich durchgeführten Kartelabende in Brunn, auf die Wandertage (Flachlanden, Langenfeld, Neuhoof, Markt Nordheim) oder die 2-Tagesausflüge (Dresden, Prag, Düsseldorf, Passau). Holger vergaß nicht, auch sich bei seinen Mitstreitern zu bedanken. Das sind Günter Schuh (Beisitzer), Heiko Wellhöfer mit seinem Lehrteam, Gerhard Hitz (Öffentlichkeitsarbeit/Inter-net), Peter Werner (Veranstaltung Pleinfeld). Er konnte auch berichten, dass die Zusammenarbeit mit den Gremien über die Gruppe hinaus funktioniert. Sei es mit anderen Schiedsrichtergruppen oder dem KSO und dem BSA, es gab keine Probleme. Ein wichtiges Ziel für die neue Wahlperiode ist, die Anzahl der qualifizierten SR zu halten. Es wäre vermessen, an einen weiteren Ausbau zu denken. Das Thema ESP (elektronischer Spielbericht) ist Dauerthema. Trotzdem ist die Einführung gelungen. Die Besetzung der Spiele mit Schiedsrichtern stößt ans Limit. Trotzdem ist es gelungen bis auf 4 Spiele im Jahr Schiedsrichter zu den Spielen zu schicken. Ziele für die neue Wahlperiode: - Anzahl der Schiedsrichter halten; - Anzahl der qualifizierten SR halten; - Junge SR aufbauen und integrieren; - Förderung ausbauen. Die SR-Zahl aktuell ist 182, Tendenz stagnierend. In den vergangenen 4 Jahren wurden zu 12.539 Spiele Schiedsrichter eingeteilt. Dem Obmann obliegt auch die Funktion des Kassiers. Holger konnte von folgendem Kassenstand berichten. Stand zu Beginn der Wahlperiode 616,66 Stand aktuell 1.932,69 Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Abrechnung der Abschlussfeier 2017 noch offen ist. Vermutlich ergibt sich am Ende des Jahres eine 'schwarze Null'.

Aussprache zu den Berichten

Ein SR wollte wissen: 'Wie läuft die Kassenführung und Prüfung?' Antwort: Führung und Prüfung ist in den Händen der BFV-Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg.

Wahlen

Bildung des Wahlausschusses

Obmann Hofmann schlug die folgenden Sitzungsteilnehmer vor: - Hans Rößlein (als Vorsitzenden) - Claus Hofmann - Werner Scherb Alle drei Genannten waren bereit das Amt zu übernehmen. Die Versammlung ist einstimmig mit der Besetzung des Wahlausschusses einverstanden. Der Ausschuss einigte sich auf Hans Rößlein als Vorsitzenden, gem. Vorschlag Hofmann.

Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder

72 Mitglieder waren anwesend, davon waren alle stimmberechtigt.

Entlastung der Vorstandschaft

Die bisherige Vorstandschaft wurde bei 4 Enthaltungen entlastet.

Neuwahl des Gruppenschiedsrichterobmanns (GSO)

Von der Versammlung kam nur der Vorschlag Holger Hofmann. Er war bereit, sich als Gruppenobmann zur Wahl zu stellen. Die Versammlung war bei 1 Enthaltung damit einverstanden, die Abstimmung per Akklamation durchzuführen. 71 Schiedsrichter wollten, dass Holger wieder Obmann wird, einer enthielt sich der Stimme. Holger Hofmann nahm die Wahl an.

Vorstellung/Bestimmung des zu berufenden Beisitzers und Lehrwerts

Beisitzer Aufgrund der Mitgliederzahl steht dem Obmann ein Beisitzer zu. Der neu gewählte Obmann fragte Günter Schuh ob er die Position eines Beisitzers übernehmen würde. Er sagte zu. Lehrwart Der neu gewählte Obmann fragte Heiko Wellhöfer ob er die Position des Lehrwerts übernehmen würde, Wellhöfer sagte zu.

Wahl eines/r Vertrauensschiedsrichters/in

Von Holger Hofmann kam der Vorschlag: Peter Werner, von Manfred Hegwein, der Vorschlag: Kevin Hegwein Der /die Vertrauensschiedsrichter sind Ansprechpartner für Probleme, die zunächst nicht mit dem Obmann besprochen werden sollen. Beide Kameraden sollen als Vertrauensschiedsrichter fungieren. Die Abstimmung ergab 67 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 1 Gegenstimme. Beide nahmen die Wahl an.

Beschluss über Beitragshöhe

Bereits in den Pflichtsitzungen davor hat Holger Hofmann auf die zusätzlichen Geldverpflichtungen der Gruppe hingewiesen. (Abgaben an Bezirk und Verband), zusätzlichen Geldbedarf erfordert die Aus- und Weiterbildung junger Kameraden. Heute liegt der Jahresbeitrag bei 30,- Euro. Um den Verpflichtungen zukünftig sicher nachkommen zu können, wäre eine Erhöhung auf 40,- Euro nötig. Es gab eine rege Diskussion. Beitrag von Harald Neubauer: Bevor man den Beitrag erhöht, sollte man an Einsparungen denken, z. Bsp. das kostenlose Essen bei der Jahresabschlussfeier. Beitrag von Heribert Böhm: Wenn es Probleme mit dem Geld gibt, dann bin ich bereit für jedes meiner 25 aktiven Schiedsrichterjahre 100,- Euro zu spenden. Hinweis: Das würde aber nicht die Finanzprobleme der nächsten 4 Jahre decken, ein Beitragserhöhung sei trotzdem erforderlich. Die Abstimmung ergab, dass 66 Kameraden dafür waren, 3 sich enthielten und 3 dagegen stimmten. Damit liegt der Beitrag ab 1. Januar 2018 bei 40,- Euro.

Verschiedenes/Wünsche/Anträge

Hierzu gab es nur eine Wortmeldung. Claus Hofmann, Schiedsrichter und Sportrichter, lobte die Arbeit der Führungsmannschaft. Auch Lehrwart Heiko Wellhöfer war da nicht ausgenommen. Um aber mehr 'Pepp' in die Lehrarbeit zu bekommen, sollten externe Referenten auftreten. Er nannte da auch einige Namen, um die man werben sollte. Auf diesen Vorschlag entgegnete Lehrwart Wellhöfer, dass die Oberen des Verbandes es aber lieber sehen, wenn der Gruppenlehrwart in erster Linie die Lehrarbeit betreibt.

Um 21:05 h schloss Holger Hofmann mit Hinweis auf die nächste Veranstaltung die Sitzung.



Nichts Neues gab es bei den Wahlen. Hier das alte und neu 'Dreiergestirn'.